Burg Kessenich

Schlagwörter: Burg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Euskirchen
Kreis(e): Euskirchen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Burg Kessenich (2022)
Fotograf/Urheber: Annette Schwabe

Die Burg Kessenich ist eine ursprünglich zweiteilige, an der Erft gelegene Wasserburg mit Teich- und Grabensystem.

Geschichte

1339 trug Otto von Kessenich die Burg Kessenich, auch „Stamge“ genannt, dem Markgrafen zu Jülich zu Lehen auf. 1363 kaufte Reinhart von Binsfeld die Burg. Im 16. Jahrhundert gestaltete Heinrich von Binsfeld zu Stamge die Burg um. Der Nordostflügel mit Rundbau wurde erneuert, der Torbau trägt Wappen und Inschrift von Heinrich von Binsfeld und seiner Ehefrau Elisabeth von der Horst sowie die Jahreszahl 1562. Deren Tochter Elisabeth heiratete 1586 Johann Richard Waldbott von Bassenheim. In den dreißiger Jahren des 17. Jahrhunderts veranlasste Heinrich Waldbott von Bassenheim Umbauten an der Burg Kessenich. 1769 gelangt die Burg in den Besitz von Freiherr von Kleist, ab 1828 ist die Burg Kessenich in bürgerlichem Besitz. Das Herrenhaus und die Vorburg sind von einem Wassergraben umgeben. Der Graben, der bis zum 19. Jahrhundert zwischen den Gebäuden bestand, ist verfüllt. Die Vorburg entstand im 16. Jahrhundert um umfasste ursprünglich drei Flügel. Backsteinmauerreste mit Schlitzfenstern und Schießscharten sind noch vorhanden. Zur Vorburg gehören ein Fachwerkhaus des 18. Jahrhunderts sowie weitere, nach 1884 entstandene Gebäude. Der südöstliche Teil des Herrenhauses hat mittelalterliche Anteile sowie Tonnengewölbe der Keller. Ein quadratischer Turm zum Torhaus hin stammt vermutlich aus der Zeit vor dem 15. Jahrhundert. Später wurden zwei Erker hinzugefügt.

Kulturhistorische Bedeutung

Die Burg Kessenich als ehemaliger Rittersitz ist eine um einen Innenhof angelegte, von Freiflächen umgebene repräsentative Wasserburg mit vielen qualitätvollen Details.

Hinweise

Das Objekt „Burg Kessenich“ ist wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereiches Kessenich (Regionalplan Köln 252).
Die Burg Kessenich ist ein eingetragenes Baudenkmal (de.wikipedia.org: Baudenkmäler Euskirchen).

(Annette Schwabe, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2025)

Internet

de.wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler in Euskirchen (abgerufen 11.12.2025)

de.wikipedia.org: Burg Kessenich (abgerufen 11.12.2025)

Literatur

Herzog, Harald (1989): Burgen und Schlösser. Geschichte und Typologie der Adelssitze im Kreis Euskirchen. Köln.

Burg Kessenich

Schlagwörter: Burg
Straße / Hausnummer: Kessenicher Burgstraße 1
Ort: 53881 Euskirchen - Kessenich / Deutschland
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1339
Koordinate WGS84: 50° 40 58,47 N: 6° 47 48,75 O / 50,68291°N: 6,79688°O
Koordinate UTM: 32.344.363,84 m: 5.616.879,64 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.556.362,69 m: 5.616.675,09 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Annette Schwabe (2025), „Burg Kessenich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356739 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**